

basis e.v.

produktions- und  
ausstellungsplattform

gutleutstraße 8-12  
60 329 frankfurt  
tel: +49 / 69 / 400 376 17  
fax: +49 / 69 / 400 398 39  
www.basis-frankfurt.de

öffnungszeiten  
di – fr: 11 – 19 uhr  
sa & so: 12 – 18 uhr

kooperationspartner:



beitrag zum offiziellen  
ehrengast-programm:

mit freundlicher unterstützung von:



FRANKFURTER  
BUCHMESSE  
EHRENGAST  
2016

**FLANDERN &  
DIE NIEDERLANDE**

STATE	OF	THE	CITY
STATE	OF	THE	CIT
STATE	OF	THE	CI
STATE	OF	THE	C
STATE	OF	THE	
STATE	OF	TH	
STATE	OF	T	
STATE	OF		
STATE	OF	ROTTERDAM	
STATE	OF	ANTWERPEN	
STATE	OF	FRANKFURT	

### *buchung und anmeldung:*

termine können unter [vermittlung@basis-frankfurt.de](mailto:vermittlung@basis-frankfurt.de) oder tel. +49 / 69 / 400 376 17 – auch außerhalb der geregelten öffnungszeiten- vereinbart werden. das programm wird von der kunstvermittlerin laura wünsche geleitet.

je zwei künstler/innen aus den städten rotterdam, antwerpen und frankfurt wurden eingeladen, vor ort in einer der anderen städte kreativ zu arbeiten. während ihres dreimonatigen aufenthalts setzen sie sich intensiv mit dem sozialen und geografischen umfeld, das sich ihnen jeweils in einer der drei handelsstädte auftat, auseinander. die gruppenausstellung „state of the city“ präsentiert nun die medienübergreifenden künstlerischen ergebnisse dieses projekts.

### *kunst.nah – begleiteter ausstellungsbesuch*

im rahmen der ausstellung bietet basis.nah für schüler/innen ein vermittlungsprogramm, das individuell auf den unterricht abgestimmt werden kann. die ausstellung verbindet themen der kunst mit inhalten aus dem deutsch- oder fremdsprachenunterricht, aus politik, geschichte, religion, philosophie und ethik und bietet damit auch gelegenheit für fächerübergreifenden unterricht.

welches künstlerische medium wählen die künstler/innen? wie bespielen sie den ausstellungsraum? wie gehen sie mit sozialen und gesellschaftlichen, aber auch mit den ökonomischen und geografischen aspekten der einzelnen städte um? spiegelt sich das bekannte bild einer stadt in den kunstwerken wider? diese und weitere fragen werden mit den schüler/innen anhand ausgewählter kunstwerke gemeinsam erarbeitet und im dialog in soziopolitische zusammenhänge eingeordnet.

folgende kompetenzbereiche werden angeregt: genaues betrachten, beschreiben zeitgenössischer kunstformen, deuten und richtig einordnen, analysieren und strukturieren von inhalten, in bezug setzen mit der eigenen lebenswelt und sprachliches ausformulieren.

---

zielgruppe: 5. bis 12. klasse

---

dauer: ca. 60 min.

---

unkostenbeitrag pro schüler: 2 €

---